

## Sonstige Informationen

### Sicher und komfortabel:

#### Fahrradboxen am Bahnhof Langenau mieten

Seit dem Frühjahr steht am Bahnhof Langenau eine moderne Fahrradabstellanlage zur Verfügung, die sowohl für spontanes als auch für längeres Abstellen genutzt werden kann. Zusätzlich besteht ab Juli 2025 die Möglichkeit, die bereits vorhandenen roten Fahrradboxen zu mieten. Die erste Mietdauer läuft von September bis Ende 2025 und kostet 30,00 Euro. Ab 2026 gilt eine Mindestmietdauer von einem Jahr zum Preis von 100,00 Euro pro Jahr. Das Angebot richtet sich vor allem an Pendlerinnen und Pendler, die ihr Fahrrad sicher und wettergeschützt am Bahnhof abstellen möchten. Wer eine Fahrradbox mieten möchte, kann sich gerne bei der Stadt Langenau, Abteilung Stadtmarketing und Tourismus, per E-Mail an [stadtmarketing@langenau.de](mailto:stadtmarketing@langenau.de) oder telefonisch unter 07345 9622-143 melden.

#### Einladung zum traditionellen Nellinger Jakobimarkt

Am Freitag, den 25. Juli 2025 ist es wieder soweit – Nellingen lädt herzlich zum beliebten Jakobimarkt ein! Der Jakobimarkt ist der Nationalfeiertag in Nellingen und erfreut sich großer Beliebtheit – nicht nur bei Einheimischen, sondern auch bei zahlreichen Gästen aus der ganzen Region. Über 100 Markthändler haben sich angemeldet und präsentieren ein buntes und vielseitiges Angebot: von klassischen Krämerwaren, Haushaltsartikeln, Kleidung und Handwerkskunst bis hin zu Spezialitäten aus der Region ist für jeden etwas dabei. Ein besonderes Highlight des Marktes ist der Viehmarkt. Der Viehauftrieb findet ab 8.00 Uhr statt. Start der historischen Führung „Gässles- und Stiegelestour“, quer durch Nellingen, ist um 14.00 Uhr vor dem Museum in der Ortsmitte. Es gibt ein großes Angebot an Speisen und Getränken. Die besondere Atmosphäre – geprägt von Tradition, regionalem Flair und einem vielfältigen Angebot – macht den Jakobimarkt zu einem echten Erlebnis für die ganze Familie. Die Gemeinde Nellingen freut sich auf Ihren Besuch!

#### Schwörmontag 2025

#### Baden in der Donau auf eigene Gefahr – Keine Überwachung der Wasserqualität in Fließgewässern

Im vergangenen Jahr kam es nach dem traditionellen Nabada auf der Donau vermehrt zu Magen-Darm-Erkrankungen. Vor diesem Hintergrund erinnert das Gesundheitsamt daran, dass die Wasserqualität in Fließgewässern wie der Donau grundsätzlich nicht durch behördliche Routineuntersuchungen überwacht wird. Das Schwimmen und Baden erfolgt daher auf eigene Gefahr. Im Gegensatz zu offiziellen Badestellen an Seen, die nach der EU-Badegewässerrichtlinie regelmäßig kontrolliert werden, sind Fließgewässer keine offiziellen Badegewässer. Eine gesundheitliche Risikobewertung ist deshalb nicht möglich. Das Gesundheitsamt bittet alle Bürgerinnen und Bürger, sich der potenziellen Risiken bewusst zu sein und eigenverantwortlich zu entscheiden, ob sie ins Wasser gehen. Gegebenenfalls sollten folgende Empfehlungen beachtet werden:

- Vermeiden Sie das Verschlucken von Wasser beim Baden oder während der Fahrt mit Wasserfahrzeugen.
- Verzichten Sie auf das Baden, wenn Sie offene Wunden oder ein geschwächtes Immunsystem haben.
- Duschen Sie nach dem Baden gründlich, um eventuelle Keime von der Haut zu entfernen.
- Besondere Vorsicht gilt für Kleinkinder, ältere Menschen und gesundheitlich Vorbelastete.

#### Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg:

#### Bis zum 31. August müssen die Aufnahmeanträge für die nächste Auswahlrunde vorliegen

Über die Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ können innovationsstarke Unternehmen im Ländlichen Raum (nach dem Landesentwicklungsplan) eine Förderung erhalten, um neue Produkte oder Dienstleistungen voranzutreiben.

Gemeinden mit solchen Unternehmen können sich noch bis zum 31. August 2025 (Ausschlussfrist !) für die aktuelle 25. Auswahlrunde bewerben. Innovationsorientierte Unternehmen sind von besonderer Bedeutung für den Ländlichen Raum, da sie die ausgeglichene Struktur Baden-Württembergs prägen und Kerne für Innovationen und Zukunftsfähigkeit sind. Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten und einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. Euro können für ihre Investition bis zu 20 Prozent Zuschuss erhalten, mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten bis zu zehn Prozent. Der maximale Förderbetrag pro Projekt beträgt 400.000 Euro. Bei einem deutlich erkennbaren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Förderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt erhöht werden. Zuwendungen unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt. Bezuschusst werden Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter Produkte und Dienstleistungen. Die Förderung erfolgt aus Landes- und EFRE-Mitteln. Die Fördermodalitäten gelten gemäß dem Operationellen Programm EFRE 2014-2020 bzw. 2021-2027 und den diesbezüglichen Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Leitlinien auf EU-, nationaler und Landesebene. Die Bewerbung für die Förderlinie erfolgt schriftlich durch Aufnahmeanträge der Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg auf der Basis des Vorschlages eines dazu eingerichteten Bewertungsausschusses.

Ansprechpartnerin im Regierungspräsidium Tübingen:  
Regierungsdirektorin Christine Braun-Nonnenmacher  
Referat 32 – Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung  
Telefon: 07071 757-3327

E-Mail: [christine.braun-nonnenmacher@rpt.bwl.de](mailto:christine.braun-nonnenmacher@rpt.bwl.de)

Weitere Informationen zu „Spitze auf dem Land“:  
<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/efre/spitze-auf-dem-land/>



#### Evangelisches Bildungswerk

#### Alb-Donau mit Medienstelle

Samstag, 26. Juli 2025, 15:00 – 16:30 Uhr

Geschichten aus Stein und Glaube - Kirchenführungen für Entdecker in Ulm und Umgebung

**Kirchlein aus feinem Hause: St. Margaretha in Reutti, Neu Ulm**

Leitung: Konstantin Burr, Student für Kunstgeschichte

Treffpunkt: St. Margaretha Kirche (Auf dem Berg 2)

Eintritt frei, Anmeldung erbeten beim EBAM

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Alb-Donau,

[info@ev-bildung-albdonau.de](mailto:info@ev-bildung-albdonau.de), Tel. 0731 92 000 24

oder [www.ev-bildung-albdonau.de](http://www.ev-bildung-albdonau.de)

## Werbung

Heizöl **HÖRSCH**  
GÜTERKRAFTVERKEHR

*Wir führen auch  
Pellets!*



07345 5207

Heizöl Hörsch Güterkraftverkehr:  
regional, sauber, sicher – seit  
über 50 Jahren!

Langenau / Setzingen